

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
Englisch	<b>Australien – Life down under</b> <i>(kursiv: nur E-Kurs)</i>	<b>Respect</b> <i>(kursiv: nur E-Kurs)</i>	<b>Looking forward</b> <i>(kursiv: nur E-Kurs)</i>	<b>Generation like</b> <i>(kursiv: nur E-Kurs)</i>	<b>Fakultativ: Lektüre</b>		
	<b>Methode:</b> Silent dialogue, Speaking	<b>Methode:</b> Writing a comment	<b>Methode:</b> Characterization	<b>Methode:</b> Taking part in discussions			
				<b>Medien:</b> Mit Hilfe der Software „Gimp“ und/oder „Photoshop“ Profilbilder manipulieren, um das jugendlichen Körperideal kritisch zu reflektieren.			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geografie und Sehenswürdigkeiten in Australien kennen lernen</li> <li>über Besonderheiten von Land und Leuten sprechen</li> <li>sich mit der Kultur und der Geschichte der australischen Ureinwohner/innen befassen</li> <li>sich in Notfallsituationen verständigen</li> <li>Zeitformen korrekt verwenden (simple present, simple past, going to-future, past progressive)</li> <li>eine Präsentation über einen landeskundlichen Aspekt Australiens vorbereiten, halten und auswerten</li> </ul> <b>E-Kurs (Extra)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Geschichte über einen japanischen Gastschüler in Tasmanien erschließen</li> <li>mit idiomatischen Wendungen umgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>über <i>cyberbullying</i> sprechen und mögliche Auswege diskutieren</li> <li>sich über den Umgang mit <i>peer pressure</i> austauschen</li> <li>in Gruppenarbeit ein Experiment zum Thema Diskriminierung durchführen und reflektieren</li> <li>berichten, was jemand gesagt hat (<i>indirect speech in statements, questions and commands</i>)</li> <li>lernen und üben, wie Konversationen gelingen</li> </ul> <b>E-Kurs (Extra)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>zwei authentische Texte über das Leben mit Behinderungen erschließen</li> <li>eigenes Verhalten reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>über <i>life skills</i> und die eigene Zukunft sprechen</li> <li>persönliche Stärken, Schwächen und Vorlieben beschreiben</li> <li>Stellenangebote verstehen</li> <li>über den persönlichen Idealberuf sprechen</li> <li>CV und <i>cover letter</i> verfassen lernen</li> <li>sich auf <i>job interviews</i> vorbereiten</li> <li>Bewerbungsgespräche durchführen und evaluieren</li> <li>Fragen formulieren (<i>subject and object questions, questions with prepositions</i>)</li> </ul> <b>E-Kurs (Extra)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kreatives Schreiben in unterschiedlichen Genres</li> <li>question tags verwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sagen, was man <i>cool</i> oder <i>uncool</i> findet</li> <li>eigene digitale Gewohnheiten reflektieren</li> <li>eine Umfrage zum Thema <i>What's (not) cool and why?</i> durchführen und die Ergebnisse präsentieren</li> <li>über Selbstdarstellungen sprechen (<i>profiles, selfies, tattoos</i>)</li> <li>mit Werbestrategien umgehen lernen</li> <li>sagen, was passiert wäre, wenn ... (<i>conditional sentences type 3</i>)</li> <li>sich an Diskussionen beteiligen</li> </ul> <b>E-Kurs (Extra)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>über Kunst im öffentlichen Raum sprechen</li> <li>einen Film über Banksy kennen lernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ein Lesetagebuch in englischer Sprache führen</li> </ul>		
Deutsch	<b>Generationen über Sachverhalte informieren</b> <i>(Kursiv: nur E-Kurs)</i>	<b>Konsum – Was brauchen wir? überzeugend Argumentieren</b> <i>(Kursiv: nur E-Kurs)</i>	<b>Mein Traumjob – Berufe erkunden</b> <i>(Kursiv: nur E-Kurs)</i>	<b>Zwischenmenschliche Beziehungen – einen literarischen Text untersuchen</b> <i>(Kursiv: nur E-Kurs)</i>	<b>Kurzgeschichten</b> <i>(Kursiv: E-Kurs)</i>		
	<b>Methode:</b> Schreibkonferenz, Interview	<b>Methode:</b> Unterrichtsgang in einen Supermarkt, Bildanalyse; Werbesprüche analysieren, Werbesprüche entwickeln	<b>Methode:</b> Internetrecherche, Experteninterview, Diagramme auswerten	<b>Methode:</b> Rollenspiel, Standbild, Pantomime	<b>Methode:</b> Rollenspiel, Standbild, Pantomime	<b>Methode:</b> Szenisches Spiel, Standbild	
	<b>Medien:</b> Mit recherchierter Materialien eigene Informationstexte und Präsentationen erstellen und dabei die korrekte Nutzung von Texten und Bildern (Lizenzen) beachten				<b>Medien:</b> Mit Hilfe einer Kurzgeschichte (z. B. „Internet Geflüster“ von Martin Gries) wird der Bereich Datenschutz (Cookies und Popups) thematisiert.		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jung trifft Alt – Andere informieren</li> <li>Verfassen eines informierenden Textes</li> <li>Durch Fragen bzw. Aufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Macht Kaufen glücklich? – Strittige Themen materialgestützt diskutieren</li> <li>Eigene Standpunkte sachgerecht und folgerichtig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die eigene Zukunft planen – Informieren und über Berufe referieren</li> <li>Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Pass auf, was du sagst!“ – Dramatische Szenen lesen, verstehen und spielen</li> <li>Dialogische Texte gestaltend vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Techniken des Textverstehens anwenden</li> <li>Einen epischen Text erschließen mit Hilfe von Textanalyse und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Menschen in Beziehungen – kurze Geschichten lesen und verstehen</li> <li>Einen literarischen Text analysieren und</li> </ul>	

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<p>geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Von Coolen und Halbstarke – Zeitgenössische Texte zur Jugendkultur lesen</li> <li>„Fit in!“ Einen Informationstext verfassen</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Differenzierung durch Auswahl und Umfang der Materialien</li> <li>Kommentar: Kurze Stellungnahme</li> </ul>	<p>präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in einer Diskussion</li> <li>einen (ggf. auch textbasierte Argumentation) Sachtext verfassen</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erörterung</li> </ul>	<p>Bewerbungsgesprächen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einen informativen Text verfassen</li> <li>Werbung für mich! – Die Bewerbungsmappe</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Differenzierung durch Auswahl und Umfang der Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einen literarischen Text analysieren und interpretieren</li> <li>Wie konnte es dahin kommen? – Dramenszenen schriftlich analysieren</li> <li>„Fit in!“ – Dramenszenen analysieren und interpretieren</li> </ul>	<p>Interpretation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungs- und produktionsorientierte Herangehensweise</li> </ul>	<p>interpretieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unerwartete Familienbande – Die Kommunikation in einer Geschichte untersuchen</li> <li>„Fit in!“ – Eine Kurzgeschichte analysieren</li> </ul> <p><b>E-Kurs (Extra)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Differenzierung durch Auswahl und Umfang der Materialien</li> <li>Erzählerische Mittel</li> <li>Erzählperspektive</li> </ul>	
Mathematik	<p><b>Lineare Funktionen</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>	<p><b>Lineare Gleichungssysteme</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>	<p><b>Satz des Pythagoras</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>	<p><b>Zweistufige Zufallsexperimente</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>	<p><b>Kreis und Zylinder</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>	<p><b>Pyramiden, Kegel und Kugel</b></p>	<p><b>Ähnlichkeiten</b> (kursiv - nur E-Kurs)</p>
	<p><b>Methode:</b> Lerntempoduett, Geogebra-APP</p>	<p><b>Methode:</b> Stationenlernen, Partnerpuzzle „Variationen des Additionsverfahrens“, Gruppenpuzzle „Lineare Gleichungssysteme im Alltag“</p>	<p><b>Methode:</b> (G-Kurs) Lerntempoduett; Think-Pair-Share; (E-Kurs) Dreiecks – Panini, Gruppenpuzzle, Youtube - Erklärvideos</p>	<p><b>Methode:</b> Zweistufige Zufallsexperimente – Zufalls-Panini; div. Lerntempoduets</p>	<p><b>Methode:</b> Versuchsreihe "Messen von kreisförmigen Gegenständen" Denken – Austauschen – Vorstellen, div. Lerntempoduets,</p>	<p><b>Methode:</b> Bastel- und Füllexperimente zum Entdecken der Formeln Gruppenpuzzle „Fehlende Strecken in einer Pyramide berechnen“</p>	<p><b>Methode:</b> Feldversuch „Höhenbestimmung durch Anpeilung“ auf dem Schulgelände</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung: Graph, Wertetabelle und Funktionsgleichung</li> <li>Wertetabellen mit der Sonderfunktion des Taschenrechners erstellen</li> <li>Lineare Funktionen zeichnen (auch mit der Geogebra-App) bzw. die Funktionsgleichung vom Graphen ablesen</li> <li>Nullstellen und fehlende Punktkoordinaten berechnen</li> <li>Schnittpunkte linearer Funktionen graphisch und rechnerisch bestimmen</li> <li>Funktionsgleichung mit Hilfe 2er Punkte rechnerisch bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Graphisches Lösen</li> <li>Lösen durch systematisches Probieren</li> <li>Gleichungsverfahren</li> <li>Einsetzungsverfahren</li> <li>Additions- und Subtraktionsverfahren</li> <li>Verschiedene Anwendungskontexte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Quadratzahlen und Quadratwurzeln</li> <li>Irrationale Quadratwurzeln</li> <li>Satz des Pythagoras (geometrische Bedeutung und Formel)</li> <li>Rechtwinklige Dreiecke nachweisen</li> <li>Fehlende Seitenlängen im rechtwinkligen Dreieck durch Termumformungen berechnen</li> <li>Verschiedene Anwendungskontexte für den Satz des Pythagoras</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung: Laplace-Wahrscheinlichkeiten von Ergebnissen und Ereignissen, statistische Wahrscheinlichkeiten</li> <li>Zweistufige Zufallsexperimenten: Baumdiagramme und Anzahl der möglichen Ergebnisse</li> <li>„Verkürzte“ Baumdiagramme und 1. Pfadregel (Produktregel)</li> <li>„Verkürzte“ Baumdiagramme und 2. Pfadregel (Summenregel)</li> <li>Wahrscheinlichkeiten über das Gegenereignis bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kreiszahl <math>\pi</math></li> <li>Umfang von Kreisen und Länge von Kreisbögen</li> <li>Fläche von Kreisen, Kreisabschnitten und Kreisringen</li> <li>Eigenschaften, Netze und Schrägbilder von Zylindern</li> <li>Volumen und Oberfläche von Zylindern</li> <li>Volumen und Oberfläche von zylinderförmigen Werkstücken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenschaften, Netze und Schrägbilder von Pyramide und Kegel</li> <li>Berechnung von fehlenden Strecken in quadr. Pyramide und Kegel mit dem Satz des Pythagoras</li> <li>Mantel- und Oberfläche von quadr. Pyramiden und Kegeln</li> <li>Volumen von quadr. Pyramiden und Kegeln</li> <li>Volumen und Oberfläche von Kugeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begriff „Ähnlichkeit“ im geometrischen Sinn</li> <li>Maßstabsgetreu vergrößern und verkleinern - auch mit Hilfe von zentrischen Streckungen</li> <li>Strahlensätze</li> <li>Höhenbestimmung durch Anpeilung</li> </ul>
WP Spanisch	<p><b>Una excursión</b> Ein Ausflug</p>	<p><b>Así es la vida</b> So ist das Leben</p>	<p><b>¡Ven a Centroamérica!</b> Komm nach Mittelamerika</p>	<p><b>En el museo</b></p>	<p><b>¿Quieres ser como ellos?</b></p>		
	<p><b>Methode:</b> Rollenspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wortfeld: Landschaften, Wetter</li> <li>Über das Wetter sprechen</li> <li>Landschaften beschreiben</li> <li>Über Vergangenes berichten</li> <li>Die Vergangenheitsform des "preterito perfecto"</li> <li>Die Verneinung mit "no ..."</li> </ul>	<p><b>Methode:</b> Karussell</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tagesablauf beschreiben</li> <li>Gefühle äußern</li> <li>Adjektivangleichung</li> <li>Unregelmäßige Imperativformen und die Stellung der Pronomen beim Imperativ</li> <li>Komparativ und Superlativ</li> </ul>	<p><b>Methode:</b> Jigsaw</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tagesablauf beschreiben</li> <li>Gefühle äußern</li> <li>Adjektivangleichung</li> <li>Unregelmäßige Imperativformen und die Stellung der Pronomen beim Imperativ</li> <li>Komparativ und Superlativ</li> </ul>	<p><b>Methode:</b> Bewusst Fehler einbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Computer (Themenwortschatz und Redemittel)</li> <li>Über ein Ereignis in der Vergangenheit sprechen: das Preterito indefinido</li> <li>Reportage über die Ciudad de las Artes y las Ciencias</li> </ul>	<p><b>Methode:</b> Rollemsspiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über Berufswünsche sprechen</li> <li>Über Vorbilder und soziales Engagement sprechen</li> <li>Das Indefinido der Verben auf -er und -ir</li> </ul>		

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	nadie/nada/nunca" • Wdh. Futuro inmediato	• Das Verb "dar"	• Das Verb "dar"				

WP Niederländisch	<p>Hé, jij daar! Een kijkje in het leven van jongeren in Nederland - Hey du! Einblicke in das Leben Jugendlicher in den Niederlanden</p>	<p>Media en actualiteit: publieke media in Nederland - Medien und Aktualität: die Medienlandschaft der Niederlande</p>	Vriendschap	Lektüre eines Jugendromans			
	<p>Methode: Museumsgang - Plakatpräsentation, Partnerinterview</p>	<p>Methode: Stationenlauf</p>	<p>Methode: Schreibgespräch, lezen- aankijken-spreken</p>	<p>Methode: Rollenspiel, Lesedokumentation anfertigen</p>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulsystem,</li> <li>Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in den Niederlanden,</li> <li>regionale Besonderheiten (exemplarische Einblicke in die Region Randstad)</li> <li>Vorbereitung auf den Schüleraustausch bzw. Wiederholung basaler bereits erlernter Redemittel der privaten Kommunikation: „Überlebenswortschatz“ für den Alltag,</li> <li>alltagskulturelle Unterschiede NL-D (do's and don'ts)</li> <li>Während des Austausches: Erkundung des Schulsystems der Niederlande, Erkundung der Region Randstad &amp; het Groene Hart, Erleben des Alltagslebens eines niederländischen Gleichaltrigen</li> <li>Nachbereitung des Austausches: Berichten über Erlebtes und Vergleiche anstellen mit Informationen aus dem Schulbuch und anderen schriftlichen Quellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gesellschaftliches Leben: Erkundung der wichtigsten öffentlichen Medien in den Niederlanden,</li> <li>Radio, Fernsehsender, Fernsehprogramme (Jeugdjournaal), Fernsehverhalten Jugendlicher, Tages- und Wochenzeitungen, Werbung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in den Niederlanden</li> <li>Jugendkulturen mit ihren Ritualen und Wertesystemen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugend: Gruppen, Werte, Freundschaft</li> </ul>			
WP Naturwissenschaft (MINT)	Gehirn	Landwirtschaft und Nahrungsmittelherstellung	Wettbewerb	<p>MINT: Kommunikation und Information: Vom Mittelwellenempfänger zum Digitalradio</p>			
	<p>Methode: Internetrecherche</p>	<p>Methode: Mappencheck</p>		<p>Methode: Recherche, Schaubild, Demoexperiment, Experiment, Bau eines einfachen MW-Detektor-Empfängers</p>			

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des Gehirns</li> <li>• Lernen</li> <li>• Krankheiten des Gehirns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaftliche Produktion</li> <li>• Weiterverarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten</li> <li>• Konsum landwirtschaftlicher Produkte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an „bio-logisch“ oder ähnlichem Wettbewerb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Eigenschaften von Signalen</i></li> <li>• <i>Codierung von Information</i></li> <li>• <i>Senden und Empfangen – Modulation und Demodulation von Chips und Transistoren</i></li> <li>• <i>Elektrische Bauteile in der Nachrichtentechnik</i></li> <li>• <i>Halbleiter</i></li> </ul>			
WP Technik	<b>Werkstoff Metall</b>	<b>Metallbearbeitung</b>	<b>Stahlherstellung</b>	<b>Fertigung von Werkstücken aus Metall</b>			
	<b>Methode:</b> Technisches Experiment	<b>Methode:</b> Lehrgang	<b>Methode:</b> Umgang mit graphischen und bildlichen Darstellungen	<b>Methode:</b> Darstellung			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metalle im Alltag vom Naturstoff zum Fertigprodukt</li> <li>• wichtige Metalle und ihre Legierungen</li> <li>• Werkstoffe im Vergleich</li> <li>• Dichteberechnungen von Metallen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkzeuge und Maschinen zur Metallbearbeitung</li> <li>• Techniken der Metallbearbeitung (Fügen, Trennen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der Geschichte der Metallgewinnung</li> <li>• Werkstoffeigenschaften - vom Eisenerz zum Roheisen</li> <li>• aus Roheisen wird Stahl die Verfahren zur Stahlherstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flaschenöffner</li> <li>• Metallschloss</li> <li>• Aluminiumbox</li> </ul>			
WP Hauswirtschaft	<b>Nahrungszubereitung</b>	<b>Kleine Ernährungslehre</b>	<b>Qualität von Lebensmitteln</b>	<b>Ernährung aktuell</b>	<b>Alternative Ernährungsformen</b>	<b>Benimm ist in</b>	
	<b>Methode:</b> Praxis in der Küche	<b>Methode:</b> Steckbriefe erstellen	<b>Methode:</b> Internetrecherche	<b>Methode:</b> Schulgartenexkursion	<b>Methode:</b> Gruppenpuzzle	<b>Methode:</b> Rollenspiele	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung Arbeitsplatzgestaltung, Hygienemaßnahmen, Unfallgefahren</li> <li>• Regionale und internationale Küche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaschutz im Alltag</li> <li>• Treibhausemissionen durch Lebensmittel</li> <li>• Fleischkonsum/ Massentierhaltung</li> <li>• Plastikverpackung/Müll</li> <li>• Globale Verteilung von Lebensmitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich konventionelle Landwirtschaft - ökologische Landwirtschaft</li> <li>• Bio-Label/Gütesiegel</li> <li>• Wie viel Bio steckt wirklich in Lebensmitteln?</li> <li>• Kein Ei aus Quälerei</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Knigge im Klassenraum</li> <li>• Benehmen in der Ausbildung</li> <li>• Angemessene Kommunikation</li> <li>• Tischdecken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellen und untersuchen unterschiedlicher Ernährungsformen z.B.</li> <li>- Vegetarier</li> <li>- Veganer etc.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tischdecken</li> <li>- Tischmanieren</li> <li>- Tischsitten früher-heute</li> <li>- Knigge im Klassenzimmer</li> <li>- Benehmen in der Ausbildung</li> </ul>	
WP Darstellen und Gestalten (Doppellehrplan 9/10)	<b>Menschen und Beruf am Theater/ Theaterbesuch</b>	<b>Historische Entwicklung verschiedener Bühnenformen</b>	<b>Schreibwerkstatt - Umschreiben eines Textes in ein anderes Genre</b>	<b>Ein literarische Textvorlage in Szenen setzen</b>	<b>Projekte</b>		
	<b>Methode:</b> Museumsgang	<b>Methode:</b> Gruppenpuzzle	<b>Methode:</b> Schreibwerkstatt, Schreibkonferenz	<b>Methode:</b> Rollenspiel (Projekte)	<b>Methode:</b> Selbstorganisierte Gruppenarbeit (Projekte)		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von Berufen und Tätigkeitsfeldern am Theater</li> <li>• Abfolge der Arbeitsschritte und Verantwortlichkeiten sowie Kooperationsbereich am Theater auf dem Weg eines Stückes zur Aufführung auf der Bühne</li> <li>• Theaterführung und -besuch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen unterschiedlicher Bühnenformen in ihrer historischen Entwicklung und Bedeutung</li> <li>• Einfluss der Bühnenform auf die jeweilige Darstellungsform, Intention und Wirkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale verschiedener Genre</li> <li>• Erstellen von eigenem Textmaterial nach inhaltlichen Impulsen</li> <li>• Umschreiben eines Textes in ein anderes Genre unter Beibehalten der Kernaussage und des zentralen Gefühls des Originaltextes</li> <li>• Szenische Umsetzung des umgeschriebenen Textes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Auseinandersetzung mit einer literarischen Textvorlage (z.B. Auszug aus Drama, Gedichte, literarische Kurzformel,...) mit theaterspezifischen Mitteln</li> <li>• Wirkungsbezogene szenische Bearbeitung und Darstellung der Textvorlage durch Verwendung dramaturgischer und strukturierender theaterästhetischer Gestaltungsmittel aller vier fachlichen Bereiche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektartige Erarbeitung eines oder mehrerer jährlich neu zu definierender Themen (ggf. mit abschließender Präsentation), bei denen die Vernetzung der Kompetenzen aller vier fachlichen Bereiche gefordert ist (z.B. zu den Themen „Heimat“, „Unterwegs“, „Wasser“, „Bildliche Kunst in Szene gesetzt“,...)</li> </ul>		
Physik	<b>Energie, Leistung und Wirkungsgrad</b>	<b>Elektrische Energieversorgung</b>	<b>Radioaktivität und Kernenergie</b>				

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<b>Methode:</b> Lernplakate, Internetrecherche, Mausefallenauto basteln	<b>Methode:</b> Experiment, Infos aus Filmen herausarbeiten	<b>Methode:</b> Rollenspiel				
			<b>Medien:</b> Verfilmungen (Tschernobyl, Fukushima ...) mit Berichterstattung in der Presse vergleichen				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Werkzeuge und Maschinen erleichtern die Arbeit - goldene Regeln der Mechanik</li> <li>Konstruktion eines Mausefallenautos (Energieumwandlung)</li> <li>"Im Fitnessstudio" - Kraft und Arbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Elektromagnetismus und Induktion</li> <li>Elektrofahrzeuge (Elektromotor und Generator)</li> <li>Stromversorgung einer Stadt - Kraftwerk, Transformator und Stromnetz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Atome und Atomkerne - Atommodelle</li> <li>Radioaktive Strahlung und Röntgenstrahlung - Wechselwirkung Strahlung/Materie</li> <li>Kernspaltung und kontrollierte Kettenreaktion - Nutzen und Risiken</li> </ul>				
<b>Chemie</b>	<b>Elemente und ihre Ordnung</b>	<b>Elektrische Energie aus chemischen Reaktionen</b>					
	<b>Methode:</b> Experimente, Präsentation, Quiz, Infos aus Filmen herausholen	<b>Methode:</b> Experimente, Filmanalyse, Miniprojekte, Schülervortrag					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Symbol, Formel, Gleichung</li> <li>Elementfamilien</li> <li>Periodensystem</li> <li>Atombau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Batterie und Akkumulator, Redoxreaktionen</li> <li>Brennstoffzellen</li> <li>Elektrolyse</li> </ul>					
<b>Gesellschaftslehre</b>	<b>Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg</b>	<b>Globalisierung: Die Welt wird immer kleiner - die Unterschiede wachsen</b>	<b>Deutschland nach 1945 - zwei deutsche Staaten</b>	<b>Wirtschaft, Medien und Kommunikation im Wandel - die digitale Revolution</b>			
	<b>Methode:</b> Filmanalyse, Besuch der Villa ten Hompel	<b>Methode:</b> Bevölkerungspyramide auswerten, Portfolio	<b>Methode:</b> Zeitzeugenbefragung	<b>Methode:</b> Rollenspiel, Karikaturen interpretieren			
	<b>Medien:</b> Realität und Fiktion in historischen Spielfilmen und Chancen und Gefahren zu anderen historischen Quellen analysieren			<b>Medien:</b> Z. B. mit dem Handy werden rollenspielähnliche Produkte z. B. zu Wahlwerbung gefilmt und in Bezug auf Gestaltungsmittel und rechtliche Rahmenbedingungen beurteilt			

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zerstörung der Weimarer Republik</li> <li>Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen zwischen Unterstützung, Anpassung und Widerstand</li> <li>Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945</li> <li>Vernichtungskrieg</li> <li>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</li> <li>Ursachen und Abwehr von politischem Extremismus und Fremdenfeindlichkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Folgen der Globalisierung – weltweite Arbeitsteilung, veränderte Standortgefüge, Global Cities und neue Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft</li> <li>Volkswagen als Beispiel für einen Global Player mit Sitz in Deutschland</li> <li>Chancen und Risiken des Ferntourismus für die Entwicklung der Zielregion (insbesondere in Entwicklungs-/Schwellenländern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik, deutsche Frage</li> <li>Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschaftssystemen</li> <li>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstellung der Wirtschaftssektoren und deren Auswirkungen sowie die globalen Verflechtungen</li> <li>Strukturwandel von Unternehmen durch neue Technologien: Industrie im Wandel (exemplarisch am Beispiel der Auto- und Textilindustrie)</li> <li>Globale Vernetzung: Funktionen der Medien in der Demokratie, Folgen beschleunigter und globalisierter Kommunikation sowie Information für die Politik</li> </ul>			
Biologie	<b>Information und Regulation</b>						
	<b>Methode:</b> Referate, Präsentation, Internetrecherche, Partnerpuzzle, Expertengespräch						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gehirn und Lernen</li> <li>Lebewesen kommunizieren</li> <li>Immunbiologie</li> </ul>						

Arbeitslehre Wirtschaft	Mein Weg in die Arbeit	Welcher Beruf passt zu mir?	Praktikumsvorbereitung	Das Leben nach der Schule			
	<b>Methoden:</b> Szenario, Internetrecherche, Simulation, Gruppenarbeit, Fallbeispiel, Referate, Museumsgang						
	<b>Medien:</b> Mit dem Handy Rollenspiele zu Vorstellungsgesprächen filmen und mit der digitalen Kartenabfrage ONCOO analysieren		<b>Medien:</b> Mit Hilfe von Powerpoint eine Präsentation zum Praktikum erstellen				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Weichenstellung Schulabschluss</li> <li>Wie geht's weiter nach der Schule?</li> <li>Eine Berufswahl treffen</li> <li>Mein "Plan B"</li> <li>Szenario "Mein Beruf in 20 Jahren"</li> <li>Angebote nutzen - Stellenausschreibungen</li> <li>Bewerben - aber wie?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wo bin ich stark?</li> <li>Passende Berufe finden</li> <li>Berufswelt im Wandel</li> <li>Erfolg durch Weiterbildung</li> <li>Männerjobs und Frauenberufe?</li> <li>Beratung - Hilfe bei der Berufswahl</li> <li>Ausbildung - und dann?</li> <li>Chancen durch Vielfalt</li> <li>Einen Ferienjob annehmen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Praktikum vorbereiten</li> <li>Ein Praktikum durchführen</li> <li>Ein Praktikum auswerten</li> <li>Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeits- und Ausbildungsverträge</li> <li>Wie wirst du bezahlt?</li> <li>Der Preis der Arbeit</li> <li>Sicher ist sicher</li> <li>Schwarz auf weiß - die Lohnabrechnung</li> <li>Arbeitslos - und nun?</li> <li>Jeder bekommt Hilfe</li> </ul>			

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dein Bewerbungsanschreiben</li> <li>• Dein Lebenslauf</li> <li>• Keine Angst vor Einstellungstests</li> <li>• Das Vorstellungsgespräch</li> <li>• Kleider machen Leute</li> <li>• Mit dem Körper sprechen</li> <li>• Werbung in eigener Sache</li> </ul>						
Evangelische Religion	<b>Jesus als Vorbild: Unbequeme Christen</b>	<b>Zwischen Geburt und Wiedergeburt: Hinduismus und Buddhismus</b>	<b>Sterben, Tod... und dann?</b>	<b>Jahwe, Gott, Allah</b>	<b>Schöpfung und moderne Menschenbilder</b>		
	<b>Methode:</b> Personensteckbrief, Kurzreferate, Perspektivwechsel	<b>Methode:</b> Stationenlernen, Meditationsübung, Gestaltung von Mandalas	<b>Methode:</b> Bild- und Gedichtimpulse, Analyse von Todesanzeigen, Textmeditation, Gefühlskurve, Besuch eines Bestattungshauses und/oder Hospizes, Stationenlernen	<b>Methode:</b> Brainstorming, Think-Pair-Share, Wandzeitung, Experteninterview	<b>Methode:</b> Schreibgespräch, Internetrecherche, Talkrunde		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diakonie-Einsatz für die Würde des Menschen</li> <li>• Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt</li> <li>• Botschaft Jesu vom Reich Gottes</li> <li>• Gottes- und Menschenbilder</li> <li>• Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den Weltreligionen</li> <li>• Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoffnungsbrot von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi</li> <li>• Religiöse Prägung in Kultur, Gesellschaft und Staat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen</li> <li>• Gottes- und Menschenbilder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottes- und Menschenbilder</li> <li>• Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes</li> <li>• Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen</li> <li>• Ausprägungen religionsähnlicher Weltansichten</li> </ul>		
Katholische Religion	<b>Fernöstliche Religion</b>	<b>Schöpfung bewahren</b>	<b>Tod, Sterben und dann?</b>	<b>Jesus Christus und sein Programm: die Bergpredigt</b>			
	<b>Methode:</b> Präsentation anhand eines Galerierundganges	<b>Methode:</b> Ein Legevideo mit Stop-Motion erstellen	<b>Methode:</b> einen Videoclip selbst drehen, Gruppenpuzzle	<b>Methode:</b> Rollenspiele, Plakate erstellen			
	<b>Medien:</b> Kritische Internetrecherche zum Thema, fachlich korrekte Präsentation (Powerpoint oder Prezi) erstellen						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinduismus –Erlösung vom ewigen Kreislauf</li> <li>• Das Kastensystem im Hinduismus</li> <li>• Gottheiten im Hinduismus</li> <li>• Buddhismus –Erlösung vom Leiden</li> <li>• Der Weg zum Glück</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimawandel</li> <li>• Gottes gute Schöpfung bewahren</li> <li>• Aktiv werden und bleiben</li> <li>• Umweltfragebogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens</li> <li>• Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung</li> <li>• Verschiedene Vorstellung vom Tod und dem Leben danach</li> <li>• Die christliche Auferstehungshoffnung</li> <li>• Bilder der Auferstehung</li> <li>• Sterbehilfe – Euthanasie</li> <li>• Hospizbewegung</li> <li>• Fünf-Phase-Modell nach Kübler-Ross</li> <li>• Umgang mit Trauer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bergpredigt als Rede</li> <li>• Die Seligpreisungen</li> <li>• Auf Gewalt verzichten</li> <li>• Auslegung der Bergpredigt</li> <li>• Die Botschaft der Bergpredigt beurteilen</li> </ul>			
u r e p h	Entscheidung und Gewissen	Arbeits- und Wirtschaftswelt	Sterben und Tod	Freiheit und Unfreiheit	Wissenschaft und Verantwortung	Interkulturalität	

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	<b>Methode:</b> Blitzlicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungen treffen</li> <li>• Unentschieden sein</li> <li>• Gewissensentscheidungen</li> <li>• Gewissen und Schuldgefühle</li> <li>• Gegen das Gewissen</li> </ul>	<b>Methode:</b> Fishbowl, Diskussion <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was willst du werden?</li> <li>• Entfremdete und nicht entfremdete Arbeit</li> <li>• Was ist Arbeit eigentlich wert?</li> <li>• Der Preis ist heiß</li> <li>• Kapitalismus und soziale Verantwortung</li> </ul>	<b>Methode:</b> Kreatives Gestalten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Tod hautnah</li> <li>• Angst vor dem Tod</li> <li>• Weiterleben nach dem Tod?</li> <li>• Der Tod gehört zum Leben</li> <li>• Sterben helfen?</li> </ul>	<b>Methode:</b> Kugellager, Rollenspiel <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mir hat keiner was zu sagen!?</li> <li>• Politische Freiheit</li> <li>• Gedankenfreiheit</li> <li>• Ist unser Wille frei?</li> <li>• Ist mein Leben vorherbestimmt oder frei?</li> </ul>	<b>Methode:</b> Schneeballmethode, Mindmap <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaft und Fortschritt</li> <li>• Menschendesign</li> <li>• Wissenschaftler in der Verantwortung</li> <li>• Freiheit der Forschung</li> <li>• „... und wer ist verantwortlich?</li> </ul>	<b>Methode:</b> Filmanalyse <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturalität               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung oder Abgrenzung?</li> <li>- Verwestlichung oder Eigenständigkeit?</li> <li>- Kulturelle Konflikte</li> <li>- Prinzipien der Toleranz</li> </ul> </li> <li>• Vorurteil, Urteil, Wissen               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der erste Blick kann täuschen</li> <li>- Was ist eigentlich ein Vorurteil?</li> <li>- Was alles unser Urteil beeinflusst?</li> <li>- Richtig urteilen</li> </ul> </li> </ul>	
Musik Doppeljahrgang 9/10	<b>Geschichte der modernen Musik – ein Streifzug durch die Zeit von Elvis Presley bis zur Lady Gaga</b>	<b>Musik im 20. und 21. Jahrhundert</b>	<b>Bild und Musik – Die Wirkung musikalischer Parameter in der Filmmusik</b>	<b>Musik und Politik, Manipulation oder Protest – bleibt Musik wertfrei?</b>			
	<b>Methode:</b> Hörkanon	<b>Methode:</b> Eigene Gestaltungsprinzipien gestalten	<b>Methode:</b> Einen Clip mit Musik unterlegen	<b>Methode:</b> Internetrecherche			
			<b>Medien:</b> Wirkung von Filmmusik hinsichtlich Gestaltungsmittel und Wirkung (Verstärkung, Verfremdung, Polarisierung) analysieren				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik des „Rock and Roll“ (Elvis, Bill Haley, Chuck Berry)</li> <li>• Musik des „British Beat“ (Beatles, Rolling Stones) und der amerikanischen Bürgerrechts- und Protestbewegung</li> <li>• Entstehung der Subkulturen (Punk, Hip Hop) durch Hören exemplarischer Songs nachvollziehen</li> <li>• Musik im Studio und moderne Soundformen (Kraftwerk)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik und Sprache – elektronische Verfremdung: K. Stockhausen. Gesang der Jünglinge</li> <li>• Minimal-Fußball</li> <li>• Minimal Music: „In C“ von Terry Riley – Verknüpfung zur Minimal Art</li> <li>• Steve Reich: Clapping music</li> <li>• Minimal-Music der Popmusik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stimmungen (Emotionen), grafische Notationen, Partitur-Erstellung; Erprobung durch Improvisationskonzepte</li> <li>• Techniken der Filmmusik: Leitmotiv, Underscoring, Mood-Technik</li> <li>• Wirkung musikalischer Parameter und Instrumente</li> <li>• Musikfilme, Filmmusicals und Tanzfilme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Swing tanzen verboten“ – Musik im 3. Reich</li> <li>• Protestsongs, ihre Entstehung, Geschichte und Inhalte</li> <li>• Musikalische Formen: Song- und Liedformen, Filmmusik, Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong)</li> <li>• Musik und Staatswesen               <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Nationalhymnen</li> <li>➢ Star-spangled Banner</li> </ul> </li> </ul>			
Sport	<b>Fit und gesund! – Wir lernen ein Fitnessstudio kennen.</b>	<b>Le Parcour – Hindernisse kreativ, flüssig und effektiv überwinden</b>	<b>Immer passend, um zu gewinnen – taktische und technische Parameter im Mannschaftsspiel Basketball situativ anpassen</b>	<b>Synchronschwimmen: Bewegungskünste im Wasser entwickeln und präsentieren.</b>	<b>Gegeneinander spielen und gewinnen wollen - Badminton regelkonform sowie individual- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen</b>	<b>Fakultativ: Fit wie ein Turnschuh – Systematische Verbesserung der Ausdauer</b>	<b>Wasserski – Das Gleiten auf dem Wasser erproben (Sporttag)</b>
	<b>Methode:</b> Aufwärmprogramm selbstständig leiten, Handlungsplan zur	<b>Methode:</b> Erproben unterschiedlicher Formen der Überwindung, dem	<b>Methode:</b> Darstellungen von Spielsituationen erläutern,	<b>Methode:</b> Präsentation bzw. Demonstration der erlernten	<b>Methode:</b> Leistungshomogene und heterogene Turniere	<b>Methode:</b> Selbstständig für die Verbesserung der individuellen	<b>Methode:</b> Sportspezifische Wasserskiregeln erläutern und



# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
	Verbesserung der eigenen Leistungsfähigkeit erstellen.	individuellen Leistungsniveau entsprechend (Verletzungsprophylaxe) Erarbeiten von Techniken Variieren von Schwierigkeitsgraden	Spielregeln unter konstitutiven, strategischen und sozialen Aspekten unterscheiden und situationsgerecht anpassen	Figuren und Formationen in Kleingruppen	selbstständig initiieren und durchführen und zielgerichtete verändern	leichtathletischen Leistungsfähigkeit trainieren	anwenden
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstständiges Aufwärmen</li> <li>Faktoren der Leistungsfähigkeit gezielt verbessern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gerätaufbauten dynamisch und effizient bei Beachtung von Sicherheit überwinden</li> <li>Unnormierte Turnbewegungen kennenlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Spielerische Vermittlung von basketballspezifische Fertigkeiten</li> <li>Der perfekte Wurf: Erlernen des Korblegers</li> <li>Aufgabenverteilung im Basketball</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgewählte Bewegungselemente im Wasser erlernen und erproben.</li> <li>Verschiedene Formationen im Wasser erlernen und mit Hilfe von Bewegungselementen zu einer Gruppenchoreographie zusammenstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Fertigkeiten des Badmintonspiels auffrischen und in Turniersituationen anwenden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kurz-, Mittel- und Langzeitausdauer trainieren</li> <li>Belastungsparameter kennen lernen</li> <li>Leistungstests durchführen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle koordinative Fähigkeiten erproben und anwenden</li> <li>Kurventechniken erlernen</li> <li>Trockenübungen</li> </ul>
Latein	<b>Mythos und Frühgeschichte Roms</b>	<b>Die römische Republik</b>					
	<b>Methode:</b> Strukturierte Darstellung selbst recherchierter Informationen zur Gründungssage Roms (Vortrag, Wirkungsgefüge, Zeitleiste, Stammbaum)	<b>Methode:</b> Methoden und Strategien zur Übersetzung vertiefen und anwenden (komplexere Satzstrukturen, Bedeutungsnuancen)					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Kapitool</li> <li>Aeneas flieht aus Troja</li> <li>Aeneas in Italien</li> <li>Romulus und Remus</li> <li>Das Ende der Königszeit (fakultativ)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauern und Adlige</li> <li>Römische <i>exempla</i></li> <li>Geben und Nehmen: Politik in Rom</li> <li>Ein VIP der Antike: Caesar</li> <li>Cicero und die Republik</li> </ul>					
Pädagogik	<b>Erziehung/Erziehungsstile</b>	<b>Gendersensible Erziehung</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>Babysitterkurs</b>	<b>Sozial Genial –Praktikum</b>		
	<b>Methoden</b> Interview, Filmanalyse, Präsentation	<b>Methoden</b> Think-pare-share, Internetrecherche, Analyse Soziale Medien	<b>Methoden</b> <b>Rollenspiele, Standbilder, (Körper-)Wahrnehmungsübungen</b>	<b>Methoden</b> Praktische Übungskurse, basteln, singen, Spiele spielen und erfinden, Anleitung eines Spiels erproben, 'Baby-Projekt'	<b>Methoden</b> Präsentation, Rollenspiel, Hospitationen (Praktikum)		
	<b>Medien</b> Filme (z.B. Erziehungsstile nach Kurt Lewin), Erziehungsratgeber	<b>Medien</b> Internet		<b>Medien</b> Kooperation mit Hebammenpraxis, Maltesern, Jugendamt (Babysitterkartei), ggf. Märchenerzähler*in, Päd.-Buch, Spiele-/Bastel-/Lieder-Bücher etc., Dokumentationen (Filme)	<b>Medien</b> Kooperation mit versch. Sozialen Einrichtungen		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definition Pädagogik</li> <li>Identität: Wie war meine Erziehung?</li> <li>Was ist gute Erziehung? (Grundlagen)</li> <li>5 Säulen der Erziehung</li> <li>Erziehungsstile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischen Prägungen und Normen:</li> <li>Wie bin ich geworden? Wer bin ich und wie/ wer möchte ich sein?</li> <li>Entwicklungsaufgaben (Schwerpunkt Pubertät)</li> <li>Schönheitsideale/ Idole/ Vorbilder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunikationstraining: Konflikttraining, Gewaltfreie Kommunikation</li> <li>Körpersprache, Auftreten, Kleidung, Stimmlage...</li> <li>Reflexion: Nähe-Distanz, nicht grenzüberschreitend agieren</li> <li>Rollenverständnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungsschritte und -aufgaben</li> <li>Sammlung altersangemessener Beschäftigungs- und Fördermöglichkeiten: Spiele, Lieder, Geschichten, kreative Ideen</li> <li>Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erwartungen und Inhalte klären</li> <li>Kindergartenkonzepte kennenlernen und vergleichen, ggf. Besuch eines Kindergartens oder Einladung von Fachkräften</li> <li>Kindergarten der Zukunft</li> <li>'Rollstuhlführerschein', ggf. Besuch eines Altenpflegeheims oder</li> </ul>		

# Klasse 9 – Jahrgangspartitur – Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Fach	1. U-Reihe	2. U-Reihe	3. U-Reihe	4. U-Reihe	5. U-Reihe	6. U-Reihe	7. U-Reihe
			(Chef*in – Freund*in, Erwachsene – Kinder...) – Verständnis schärfen, eigene 'Rolle' finden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besuch einer Hebamme (Training und Tipps zum Wickeln, Anziehen, Halten, Versorgen...)</li> <li>• 'Baby-Projekt-Versuch' (ein rohes Ei 3 Wochen betreuen und pflegen wie ein Baby)</li> <li>• Ggf. Besuch einer KiTa</li> <li>• Praktische Erziehungstipps</li> <li>• Rechtliche Grundlagen</li> </ul>	<p>Einladung von Fachkräften</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fördereinrichtungen für Menschen mit Behinderungen kennenlernen (ggf. Hospitation oder Einladung von Fachkräften)</li> <li>• Praktikumsvorbereitung: Wünsche, Sorgen, Ängste abklären, Bewerbungstraining</li> <li>• Projekt entwickeln, Projektsteckbriefe erstellen für die Einrichtung mit Fotos und Motivationsschreiben</li> </ul> <p>→ Praktikum: 1x pro Woche mind. 1 Stunde ehrenamtlich in einer sozialen Einrichtung eigener Wahl, nach zeitl. Möglichkeit mind. 2 Monate (1 Stunde Praktikum, 1 Stunde Pädagogikunterricht in der Schule zur Begleitung, als Austausch und Reflexion der Erfahrungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtreflexion</li> <li>•</li> </ul>		